Gesellschaftlicher Wert von Investitionen in die Gesundheit

Rezente Studien belegen den enormen Nutzen für Österreich

Investitionen in Innovation und gesundheitspolitische Maßnahmen schaffen nicht nur für Betroffene Mehrwert, sondern auch für die gesamte Volkswirtschaft – dies zeigen gleich mehrere rezente Studien.

So zeigt eine Analyse der Johannes-Kepler-Universität, dass Investitionen von 5,9 Milliarden Euro in den Gesundheits- und Pflegebereich in Oberösterreich bis 2030 einen gesellschaftlichen Mehrwert von 7,1 Milliarden Euro generieren. Darüber hinaus entstehen tausende neue Arbeitsplätze – ein Gewinn für die Region und ihre Menschen.

Gesellschaftlicher Wert von Gesundheitsinvestitionen in Österreich (Stand Oktober 2025)

Fokus der Studie	Gesundheitswesen, Pflege und Chancengleichstellung bei Behinderung	Krebs und Krebsvorsorge in Österreich	Pharmazeutische Innovationen, klinische Forschung und Pharmawirtschaft
Verantwortliche Studienautor:in	Dr. Elisabeth Dreer, MSc	Priv.-Doz. Dr. Andrea Pitzschke	Dr. Evelyn Walter
Institut	Forschungsinstitut für Bankwesen, Johannes Kepler Universität Linz	Economica Institut für Wirtschaftsforschung	IPF Institut für Pharmaökonomische Forschung GmbH
Gefördert von	Arbeiterkammer Oberösterreich	Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)	Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI)
Veröffentlicht am	10.06.2025	08.07.2025	02.05.2025
Link zur Studie	JKU-AKOÖ-Studie	Economica-SVS-Studie	IPF-FOPI-Studie
Kernaussage	5,9 Mrd. € Investitionen in den Gesundheits- und Pflegebereich bis 2030 erzeugen 7,1 Mrd. € gesellschaftlichen Mehrwert.	Krebsvorsorge steigert die Lebensqualität, senkt Kosten, erhält die Erwerbsfähigkeit und schafft gesellschaftlichen Mehrwert.	Pharmazeutische Innovationen schaffen gesellschaftlichen Mehrwert, indem sie Leben verlängern, Lebensqualität verbessern, die Produktivität erhalten und Pflegebedürftigkeit vermeiden.

Krebserkrankungen stellen eine enorme Herausforderung für die Gesellschaft dar. Nach Berechnungen des Wirtschaftsforschungsinstituts Economica werden die durch Krebserkrankungen verursachten Kosten in Österreich in 25 Jahren um 63 Prozent steigen, vor allem durch verlorene Erwerbsjahre. Eine Lösung sind innovative Vorsorge- und Präventionskonzepte, um langfristig Lebensqualität zu sichern, Kosten zu senken und die Erwerbsfähigkeit zu erhalten.

Den gesellschaftlichen Mehrwert von pharmazeutischen Innovationen zeigt eine vom FOPI unterstützte Studie des Instituts für Pharmaökonomische Forschung (IPF). Innovative Therapien verlängern das Leben der Patient:innen und steigern Lebensqualität sowie Produktivität. Der positive Effekt für die österreichische Wirtschaft ist nachhaltig und weitreichend. Hinzu kommt die beträchtliche Wertschöpfung der Pharmawirtschaft sowie industriegesponserter Studien.

Fazit: Investitionen in Gesundheit und innovative Therapien sind ein Gewinn für alle – sie stärken die Gesellschaft, fördern die Wirtschaft und verbessern das Leben der Menschen in Österreich.

Oktober 2025